

## **Quereinsteiger ist ratlos!**

### **Beitrag von „obercommander“ vom 15. Februar 2011 22:24**

Hallo,

ich habe mich zwar ausreichend auf HPs und in Foren informiert, aber bin dennoch ratlos und irgendwie nicht wirklich schlauer geworden. Ich interessiere mich für den Beruf des Berufschullehrer und möchte diesen gern als Quereinsteiger ausüben. Ich habe eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung als Kaufmann im Groß- und Außenhandel. Neben dieser Ausbildung habe ich ein duales Studium der Betriebswirtschaftslehre zum Betriebswirt (VWA) absolviert. Zurzeit besuche ich einen Aufbaustudiengang und werde dieses im Sommer mit dem staatlichen Abschluss Bachelor of Art abschließen.

Nun stellt sich mir die Frage, welche Möglichkeiten es für mich gibt in den Beruf des Berufschullehrer einzusteigen. Auf der einen Seite habe ich gelesen, dass ich an einer staatlichen Uni den Master of Education machen kann und auf der anderen Seite wird geschrieben, dass es möglich ist eine 24 monatige Ausbildung, mit einer abgeschlossenen kfm. Ausbildung als Voraussetzung, zu absolvieren.

Bevorzugt würde ich NRW einsteigen, bin aber vorerst über allgemeine Infos mehr als dankbar!!!

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 18. Februar 2011 21:49**

Mh, Du hast also keinen Master? Dann wirds schwierig! Ich weiß nicht, wie lange es das FH-Maßnahmenprogramm noch gibt, aber ich denke, da würdest Du am ehesten reinpassen.

---

### **Beitrag von „Brigitte2011“ vom 18. Februar 2011 22:06**

Hallo obercommander,

ich möchte Dir wirklich nicht zu nahe treten, aber wieso möchtest du das tun?  
Mit deiner Qualifikation gibt es eine Menge Jobs und auch Branchen, in denen du arbeiten und

mit Fleiß und Glück viel Geld verdienen kannst.

Als Berufsschullehrer wirst du dich für ein mickriges Gehalt Tag für Tag abschaffen müssen. Möchtest du dir das antun?

Hast du Familie? Wenn nein, möchtest du eines Tages eine Familie gründen? Heiraten? Kinder bekommen?

Deines Nicknames wegen nehme ich an, bei dir handelt es sich um einen Mann und nicht um eine Frau. Wie möchtest du als Mann mit dem Gehalt eines Lehrers eine Familie ernähren? Das ist unmöglich, es sei denn du stellst keine hohen Qualitätsansprüche an dein Leben, gehst gern bei Aldi einkaufen und gibst dich mit Urlaub auf dem Campingplatz zufrieden.

Bedenke das und überleg dir gut, ob du wirklich Lehrer werden willst.

Hinzu kommt, auch auf Berufsschulen sind die Schüler nicht wirklich die einfachsten.

Weiterhin möchte ich deine Qualifikation nicht anzweifeln, allerdings habe ich die Erfahrung gemacht, dass Quereinsteiger keine guten Lehrer sind.

Sorry, aber viele Quereinsteiger kommen in die Schule, weil sie wo anders nichts finden und das als Notlösung sehen.

---

### **Beitrag von „CKR“ vom 19. Februar 2011 07:57**

Sag mal Brigitte. Was erzählst du eigentlich für einen Quatsch hier? Ist das irgendein Spaßding? Krawall im Lehrerforum machen?

ärgerliche Grüße  
CKR

---

### **Beitrag von „garetjax“ vom 19. Februar 2011 08:38**

brigitte

da muss ich aber jetzt auch mal meinen "Senf" zugeben - meiner Meinung nach verdienst du Lehrer durchaus gut. Darüber hinaus ist der Beruf perfekt für eine Familiengründung. Nehmen

wir alleine mal Sicherheit des Arbeitsplatzes und Zeiteinteilung/Ferien usw.

Um in der Wirtschaft richtig Geld zu verdienen - und ich komme aus der Wirtschaft und kann das auch beurteilen - muss man auch was tun. Da sind wenn man denn wirklich in Führungspositionen sitzt - 12 Stunden-Tage oder mehr keine Seltenheit - aber das ist ja dann bestimmt viel perfekter für die Familie...da hast du wohl recht.

Grüße

Garet Jax

---

### **Beitrag von „Moebius“ vom 19. Februar 2011 08:49**

Leute das haben wir doch längst geklärt.

Don't feed the Troll.

---

### **Beitrag von „Panama“ vom 19. Februar 2011 09:45**

kann jemand diesen "Menschen" bitte mal hier rausschmeißen?

P.S. Das mit dem Troll ist echt lustig 

---

### **Beitrag von „koag“ vom 19. Februar 2011 10:43**

Zitat

*Original von Brigitte2011*

allerdings habe ich die Erfahrung gemacht, dass Quereinsteiger keine guten Lehrer sind.

Sorry, aber viele Quereinsteiger kommen in die Schule, weil sie wo anders nichts finden und das als Notlösung sehen.

Hallo,

über solche Äußerungen rege ich mich schon nicht mehr auf, sondern schlafe ob Gehaltlosigkeit fast darüber ein.

Gruß an die gute Lehrerin (no doubt)

koag

---

### **Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 19. Februar 2011 21:21**

und weil du natürlich aus purer Berufung dabei bist, kannst du auch solche neg. Kommentare abgeben. Und sicherlich warst du auch im Unterricht aller Seiteneinsteiger und kannst genauestens beurteilen, wie sie arbeiten.

Ich glaube, da hat jemand einfach gewaltige Angst vor der anrückenden Konkurrenz, die vielleicht mehr machen will als nur Dienst nach Vorschrift.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. Februar 2011 21:29**

Sonnenkönigin

Deine Verärgerung kann ich durchaus verstehen, jedoch finde ich es mit zweierlei Maß gemessen, wenn Du im selben Atemzug die Nicht-Quereinsteiger-Lehrerschaft mittelbar diffamierst.

Nebenbei, wir hatten hier mal die Diskussion, was Dienst nach Vorschrift ist - und selbst das war meiner Erinnerung nach nicht gerade wenig.

Gruß  
Bolzbold

---

### **Beitrag von „obercommander“ vom 20. Februar 2011 00:08**

Ok, zu dem Beitrag sage ich einfach mal nichts.

Ist es nicht möglich mit dem Master of Education in die Quereinsteigerschiene zu gelangen?  
Und wie sieht das benannte FH-Modell aus?

---

### **Beitrag von „Maria Leticia“ vom 20. Februar 2011 01:21**

Zitat

*Original von Sonnenkönigin*

Ich glaube, da hat jemand einfach gewaltige Angst vor der anrückenden Konkurrenz,  
die vielleicht mehr machen will als nur Dienst nach Vorschrift.

Da du dich ja im thread zur Korrekturbelastung darüber auslässt, wie viel Arbeit es sei eine Spanischarbeit der Klassenstufe 11 zu korrigieren, scheint es doch so zu sein, dass selbst "Dienst nach Vorschrift" gelernt sein will.

Maria, (Spanischlehrerin 2. FS)

---

### **Beitrag von „Tesla“ vom 20. Februar 2011 15:51**

Zitat

*Original von Sonnenkönigin*

**Ich glaube....**

Ich (und das ist der Unterschied) denke das ist hier das Problem. 😊

LG Tesla

---

### **Beitrag von „obercommander“ vom 21. Februar 2011 09:17**

Oh Mann, was ist dass hier denn für ein Forum, voller Gehässigkeiten.

Hat denn niemand einen Rat für meine Fragen?

Vielen Dank

---

### **Beitrag von „Referendarin“ vom 21. Februar 2011 10:30**

Zitat

*Original von obercommander*

Oh Mann, was ist dass hier denn für ein Forum, voller Gehässigkeiten.

Hat denn niemand einen Rat für meine Fragen?

Vielen Dank

---

Helfen kann ich dir in der Sache leider nicht, aber es hatte sich wohl ein Troll eingeschlichen (Brigitte), der hier rumgestänkert hat und inzwischen gesperrt ist. Generell sind solche Gehässigkeiten hier im Forum nicht üblich, aber Trolls haben wir leider auch hier immer wieder.

---

### **Beitrag von „Kiefernwald“ vom 21. Februar 2011 11:30**

Hier in BB wäre für Deine Frage das Landesinstitut für Lehrerbildung (LaLeB) und dort konkret die Zulassungsstelle für den berufsbegleitenden Vorbreitungsdienst der richtige Ansprechpartner. Gibt es so etwas nicht auch in NRW?

---

### **Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 21. Februar 2011 20:43**

Muss ich nicht verstehen, oder?

---

## **Beitrag von „Tesla“ vom 21. Februar 2011 20:50**

Nicht, wenn du es nicht kannst.

LG Tesla

---

## **Beitrag von „obercommander“ vom 21. Februar 2011 21:32**

Guten Hinweis. Ich habe schon versucht das Kultusministerium zu kontaktieren. Leider bislang ohne Rückmeldung. Wo ich gerade konkret nicht durchblicken kann, welche Möglichkeiten des Quereinstiegs mit einem BWL Bachelor gibt.

- Master of Education
  - Ausbildung an einer Schule
- ...

Danke

---

## **Beitrag von „Moebius“ vom 21. Februar 2011 21:41**

Ich kann mir nicht vorstellen, dass es alleine mit einem Bachelor überhaupt die Möglichkeit eines Quereinstiegs gibt, dass ist noch "weniger" als ein FH-Diplom und auch damit gibt es nur wenige Ausnahmemaßnahmen.

Master draufsetzen dürfte die sinnvollste Möglichkeit sein, vorausgesetzt du kommst mit deinem Bachelor in den entsprechenden Berufsschul-Master rein.

---

## **Beitrag von „obercommander“ vom 21. Februar 2011 21:43**

Sehe ich das richtig, dass der entsprechende Berufsschulmaster an der Uni Siegen angeboten wird?

---

## **Beitrag von „Kiefernwald“ vom 22. Februar 2011 10:17**

Ich würde auch einfach mal bei einer Berufsschule (o. mehreren) anrufen. Die SL weiß doch idR, was sie selbst sehen will (an Formalien). Außerdem sind, wenn der Bedarf da ist, den Möglichkeiten ja manchmal keine Grenzen gesetzt.

---

## **Beitrag von „LizzyB“ vom 22. Februar 2011 12:51**

Ich denke, wenn du bislang kein Diplom bzw. keinen Master hast, wirst du auf jeden Fall noch irgendwas "nachstudieren" müssen. Grundsätzlich wäre der geeignete Ansprechpartner zur Klärung deiner Fragen wohl eher die Bezirksregierung als das Kultusministerium. Aber ich hab damals bei der zuständigen BR (Düsseldorf) mit meinen Fragen auch ewig niemanden erreicht... also evtl. lieber mal in MS versuchen, die waren zumindest bei mir bis jetzt immer besser erreichbar und hilfreicher.

Ansonsten, wenn die Uni Siegen sowas anbietet, vielleicht einfach mal bei denen an die Studienberatung wenden....

Viel Erfolg!

---

## **Beitrag von „Sissymaus“ vom 23. Februar 2011 21:59**

Rufe den netten Herrn vom Landesprüfungsamt 1. Staatsprüfung in Aachen an! (Google) Einfach den Education Master zu machen ist meist nicht möglich, da ein erheblicher Teil der EWs und Berufspäd im Bachelor of Education gemacht wird.

Sonderprogramm für FH-Absolventen gibts beim LOIS-NRW. Hier: [KLICK](#)  
Ob eine Verlängerung der Maßnahme angedacht ist, weiß ich natürlich nicht...

---

## **Beitrag von „wiwi“ vom 28. Februar 2011 15:20**

studier doch einfach regulär wirtschaft + 2.fach auf lehramt und lass die die kurse anrechnen die du schon bestanden hast.

bei mir ist genauso,dass ich einen bachelor in wiwi habe und parallel bzw überwiegend danach ein LA studium anhänge. habe das glück nach der alten prüfungsordnung zu studieren aber im neuen bachelor system für lehrer sollte es doch noch leichter sein, die kurse anzurechnen. in meinem konkreten fall bedeutet das ca 2,3jahre mehr +ref +praktika (die du wahrscheinlich nicht mehr machen brauchst)